Godox SZ

LICHT/EQUIPMENT

Zoombare LED-Leuchte von Godox mit einstellbarem Abstrahlwinkel — für präzise Lichtführung und Spotbeleuchtung.

Technische Details Die Godox SZ150R als Flaggschiff der Serie produziert 21.500 Lux bei einem Meter Entfernung mit dem Standard-Reflektor. Das Gerät misst 245 × 140 × 85mm bei einem Gewicht von 1,1 kg und verfügt über einen integrierten 8700mAh Lithium-Akku mit bis zu 2,5 Stunden Laufzeit bei maximaler Leistung. Die Steuerung erfolgt über ein rückseitiges LCD-Display oder per Godox Light-App via Bluetooth 5.0. Kleinere Modelle wie die SZ100R bieten 100 Watt Leistung bei 14.000 Lux und 850g Gewicht. Alle SZ-Modelle unterstützen Bowens-Mount für Standard-Lichtformer und bieten 16 Millionen RGB-Farben plus Effektmodi wie Blitz, Feuer oder Polizeilicht. Geschichte & Entwicklung Godox führte die SZ-Serie 2021 als Antwort auf den wachsenden Markt für hybrid nutzbare LED-Leuchten ein. Das chinesische Unternehmen, das seit 2009 Fotoblitzgeräte produziert, erweiterte ab 2018 systematisch sein Portfolio um Videolicht. Die SZ-Serie markierte Godox' Einstieg in das Premium-Segment der Videoleuchten und konkurrierte direkt mit etablierten Herstellern wie Aputure oder ARRI. 2022 folgte die SZ-Pro-Serie mit verbesserter Farbwiedergabe und längerer Akkulaufzeit. Praxiseinsatz im Film Bei Dokumentarproduktionen und Run-and-Gun-Drehs ersetzen SZ-Leuchten häufig schwere Tungsten-Scheinwerfer als mobile Hauptlichtquelle. Die RGB-Funktionen eignen sich für Musikvideos und Werbespots, wo schnelle Farbwechsel ohne Folien-Tausch erforderlich sind. Indie-Produktionen nutzen die SZ-Serie als kostengünstige Alternative zu ARRI SkyPanels für Interview-Setups. Der leise Lüftermodus unter 25dB ermöglicht den Einsatz bei Tonaufnahmen ohne separate Schalldämmung. Vergleich & Alternativen Gegenüber der Aputure Light Storm-Serie bietet Godox SZ vergleichbare Lichtqualität bei 40% niedrigerem Preis, jedoch mit geringerer Ökosystem-Integration. Die ARRI Orbiter übertrifft die SZ-Serie in Farbgenauigkeit und Verarbeitungsqualität, kostet aber das Vierfache. Nanlite Forza-Spots erreichen höhere Lichtleistung, verzichten jedoch auf RGB-Features. Budget-bewusste Produktionen unter 50.000 Euro wählen die SZ-Serie, während High-End-Produktionen meist auf ARRI oder Aputure setzen.